



Presstext vom 17.12.2014:

**Brauner: Planungsprozess „Neu Marx reloaded“ geht in die nächste Runde
Zweite Standortkonferenz zur Auslotung unterschiedlicher Entwicklungstendenzen**

„Neu Marx reloaded“: so heißt ein diskursiver Planungsprozess, der Überlegungen zur aktuellen Weiterentwicklung des 37 Hektar großen Areals in Wien-Landstraße beinhaltet und der vom renommierten Raumplaner Rudolf Scheuven geleitet wird. Zur Zeit liegen die Branchenschwerpunkte bei Medien, Kreativwirtschaft, Forschung und Technologie. Die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH, ein Unternehmen der Wien Holding, ist am Ausbau des Gebiets federführend beteiligt und hat diesen Prozess auf Initiative von Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner ins Leben gerufen.

Im Oktober erfolgte der Auftakt im Rahmen einer Standortkonferenz in der Marx Halle (vormalige Rinderhalle), bei der lokale Stakeholder, VertreterInnen der Stadt und des Bezirks, sowie PlanerInnen und weitere ExpertInnen die Herausforderungen des Areals im Hinblick auf zukünftige Entwicklungsoptionen diskutierten.

Heute eröffnete Renate Brauner die zweite Konferenz, bei der räumlich/funktionale Entwicklungsszenarien vorgestellt, reflektiert und geschärft wurden. Vizebürgermeisterin Renate Brauner dazu: „In Neu Marx verbindet sich Altes mit Neuem. Wir haben das Areal binnen weniger Jahre von einem alten Schlachthofareal zu einem innovativen und kreativen Zentrum für Medien, Forschung und Technologie entwickelt. Neu Marx reloaded ist für uns der nächste wichtige Schritt in der Weiterentwicklung des gesamten Gebiets. Mit dem Entwicklungsprozess definieren wir die konkrete Zukunft von Neu Marx. So stellen wir die Weichen in Richtung eines attraktiven und vielfältigen Stadtquartiers. Das ist nicht nur für Neu Marx entscheidend, sondern für die gesamte Stadt und den Wirtschaftsstandort Wien enorm wichtig.“

Zwischenzeitlich wurden die konstruktiven Anregungen der ersten Veranstaltung konkretisiert. Es liegen nun differenzierte Entwicklungstendenzen über den möglichen Ausbau verfügbarer Bau- und Nutzungsflächen vor. Diese gilt es vor allem nach ihren standortspezifischen Potentialen zu diskutieren. Ein spannender Prozess, der die Orientierungsgrundlage für die nächsten Schritte bilden wird.“

Ein wichtiger Aspekt dieses Prozesses ist die Einbeziehung der aktuellen Arbeits-, Wohn- und Freizeitbedürfnisse in der Stadt. Das Ergebnis von „Neu Marx reloaded“ wird im ersten Quartal 2015 in Form eines Regiebuches zur Standortentwicklung vorliegen. Dieses wird entsprechende Handlungsansätze für einen noch attraktiveren und pulsierenden Standort formulieren. Begleitet wird der Prozess von Raumposition, Büro für Planung, Prozess und Kommunikation.